

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	12013
Krimi & Dinner:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	70 Min.
Mit Essen ca.:	130 Min.
Rollen:	7
Frauen:	4
Männer:	3
Statisten:	1
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 120,00€	

12013

Mord im Café „Hüftgold“

Krimi & Dinner in 3 Akten

von
Wolfgang Böck

7 Rollen für 4 Frauen und 3 Männer + 1 Statist

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Mord! Und das im kleinen Dorf (Ortsname). Im Café „Hüftgold“ kommt der Mesner Alois Zipfel zu Tode. Die beiden Polizisten Bruno Bruns und Xaver Bruder ermitteln. Schnell kommt heraus, dass der Tote ein Frauenheld und Heiratsschwindler war. Einige Frauen des Dorfes scheinen an dieser Tat nicht so unschuldig zu sein, wie sie behaupten. Auch der Pfarrer Korbinian Leutz hat wohl keine weiße Weste, denn es fehlt Geld in der Kirchenkasse. Bruno ist motiviert, aber nicht der Hellste. Xaver dagegen spürt langsam, aber sicher den Täter auf. Es geht drunter und drüber. Oder hat es etwa den Falschen erwischt? Das Publikum kann gerne mitraten. Wer kommt dem Mörder auf die Schliche?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Als Bühnenbild reicht ein kleiner runder Tisch (wegen der besseren Sicht) mit zwei Stühlen. An den Wänden darf es wie ein Café aussehen, mit einem großen Schild „Café Hüftgold“ in der Mitte. Einige Stehtische können evtl. noch im Hintergrund stehen. Die Schauspieler kommen auf der linken Seite des Saales hinein und gehen auf der rechten Seite wieder heraus. So kommen sie sich nicht in die Quere.

Begrüßung mit Einleitung:

Liebe Theaterfreunde und Feinschmecker.

Wir, die Theatergruppe (Namen TG) haben sie heute zu einem Krimi- Dinner eingeladen. Wir servieren ihnen ein leckeres 3 Gänge Menü und gleichzeitig eine lustige und spannende Theatervorstellung, an deren Ende sie sich an der Tätersuche beteiligen können.

Das Theaterstück heißt: „Mord im Café Hüftgold“. Es stammt aus der Feder von Wolfgang Böck und ist im „mein-theaterverlag, in Wassenberg“ erschienen.

Im Laufe des Abends werden Zettel verteilt, auf denen sie den Täter benennen können. Unter allen, die richtig geraten haben, wird ein Gutschein verlost. Es werden 3 Akte gespielt. Zwischen den Akten wird der jeweilige Gang serviert und auch nur dann findet der Getränkeservice statt.

Wir beginnen jetzt mit dem 1. Gang.

Wir wünschen allen einen Guten Appetit und viel Vergnügen.

**Vorspeise Suppe
Getränkesservice**

Abräumen!

1. Akt

1. Szene Bruno, Xaver, Statist, Berta, Pfarrer

(Sonntag kurz vor 12.00 Uhr (Ladenschluss). Der Mesner (Statist) sitzt mit gesengtem Kopf am Tisch. Sein Kopf ist in das Tortenstück gefallen, von das er vorhin gegessen hat. Berta Bader steht sehr aufgeregt daneben. Die beiden Polizisten Bruno und Xaver kommen von links)

Bruno: *(zu Berta)* Hallo, sie haben uns gerufen? Ich heiße Bruno Bruns und das ist der Bruder! Wie können wir ihnen helfen?

Berta: *(sehr aufgeregt)* Hallo! Ich bin die Bader! ... Berta Bader! Die Besitzerin des Cafés „Hüftgold“.

Bruno: *(lacht)* Hüftgold! Das ist doch mal ein Name, der passt.

Berta: *(überhört die Anspielung, unfreundlich)* Schön, Herr Bruns, dass sie ihren Bruder mitgebracht haben.

Xaver: Nein, nein! Ich heiße Bruder! Xaver Bruder! Mit dem *(betont)* Bruns Bruno bin ich nicht verwandt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: Ja, Gott sei Dank! Als Kollege reichst du mir schon!

Xaver: (*leicht cholerisch*) Ja, was soll das jetzt heißen? Bin ich so schlimm, dass du mich nicht als Verwandtschaft haben willst, oder was? Du siehst mich öfter, als deine Verwandtschaft! Das ist dir schon klar!

Bruno: Jetzt reg dich doch nicht schon wieder so auf! Ich bin nur froh, dass ich dich am Sonntag nicht sehen muss!

Xaver: Heute ist Sonntag, du Hirni!

Bruno: (*beleidigt*) Ich finde das nicht nett von dir! Du sollst mich doch nicht beleidigen! Das sage ich dem Polizeihauptkommissar! Der schimpft dann mit dir!

Xaver: (*sauer*) Du alte Petze! (*öffnet nach*) Das sage ich dem Polizeihauptkommissar! ...Sei endlich mal ein Mann! Du Prietschgurke! (*Petze*)!

Berta: (*schaut schockiert den beiden zu*) (*vorsichtig*) Entschuldigung! Könnten sie sich mal um mein Problem kümmern? Bitte!

Bruno: Oh Entschuldigung! Ach ja, sie haben uns gerufen! Wie können wir ihnen helfen?

Berta: (*zeigt zum Tisch*) Dort sitzt der Mesner Alois Zipfel und rührt sich nicht mehr!

Bruno: Was, der rührt sich nicht mehr? Was für ein Zipfelkatscher!

Xaver: (*schockiert*) Sag mal, spinnst du? Das kannst du doch nicht sagen! Du kennst ihn doch gar nicht!

Bruno: Oh Entschuldigung! Das ist mir einfach herausgerutscht!

Berta: (*sehr verwundert*) Sie sind schon die richtigen für diesen Job, oder? Ich habe da so meine Zweifel!

Xaver: Nein, nein! Das passt schon so, wir beide sind Kommissare! Gut, dass sie uns gerufen haben! Wie ist das hier eigentlich passiert? (*zieht einen Block und einen Stift aus der Tasche und schreibt alles auf*)

Berta: (*aufgeregt*) Also, der Mesner Alois und der Herr Pfarrer sind nach der Sonntagsmesse in mein Café gekommen und haben Kaffee getrunken und Kuchen gegessen! Plötzlich sackte der Alois mit seinem Kopf auf den Tisch und rührte sich nicht mehr! Schrecklich.

Bruno: (*kindisch*) Ich weiß es, ich weiß es! Der Pfarrer war es!

(*Xaver und Berta schauen Bruno böse an*)

Bruno: Ja was? Der ist doch der erste Verdächtige!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: Wie heißt der Pfarrer?

Berta: Korbinian Leutz!

Bruno: *(lässig)* Was für ein Kreuz mit dem Leutz!

(Xaver und Berta schauen Bruno kopfschüttelnd an)

Berta: Also, über unserer Herrn Pfarrer, lasse ich nichts kommen!

Bruno: Entschuldigung!

Xaver: Und wo ist dieser Herr Pfarrer Leutz jetzt!

Berta: Der Herr Pfarrer ist in die Kirche gegangen, um für den armen Alois zu beten! Soll ich ihn holen? *(schaut auf ihre Uhr)* Mein Geschäft ist eh seit 12 Uhr geschlossen, Mittagspause.

Xaver: Das ist eine sehr gute Idee! Bitte holen sie den Herrn Pfarrer. Wie werden in der Zwischenzeit auf Spurensuche gehen.

Berta: Das mache ich sehr gerne! Aber bitte machen sie nichts kaputt!

Bruno: *(lässig)* Kein Problem! Wir machen nichts kaputt, wir sind sehr vorsichtig! Wir sind Profis! *(geht hinter die Theke)*

Berta: *(unsicher)* Gut dann gehe ich jetzt! Sie brauchen mich ja nicht mehr, oder?

Xaver: Nein, wir brauchen sie nicht mehr! Wir haben alles unter Kontrolle.

Bruno: *(schmeißt in dem Moment etwas herunter)* *(lässig)* Ja, ja wir haben alles unter Kontrolle!

Berta: Vater unser im Himmel! Zwei „Depperte“ *(geht schnell rechts ab)*

(Bruno und Xaver gehen zur Leiche. Der eine steht links und der andere rechts daneben. Beide holen sich Handschuhe aus der Tasche und ziehen sich diese an)

Bruno: Ich glaube, der ist wirklich tot!

Xaver: *(genervt)* Wie kommst du jetzt da drauf?

Bruno: Ja, siehst du das nicht? Der liegt auf einer Schwarzwälder Kirschtorte! Kein lebendiger Mensch legt sich auf eine leckere Schwarzwälder Kirschtorte!

Xaver: Ja, freiwillig nicht!... Meinst du, dass die Torte vergiftet ist?

Bruno: Keine Ahnung! Kann schon sein!

Xaver: Ja, magst du sie probieren? Du isst sie ja so gern! *(schaut sich um)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*freudig*) Ja, da hast du recht! (*nimmt den Kopf von Alois ein wenig hoch und nimmt den Teller weg*)

Xaver: (*empört, verwundert*) Ja, sag mal spinnst du? Was machst du denn da?

Bruno: Ja, du hast doch gesagt, ich soll die Torte probieren! Depp!

Xaver: Das habe ich doch nicht ernst gemeint! Ja, willst du dich gleich neben die Leiche legen? Den Kuchen lassen wir im Labor testen, du Hirni!

Bruno: (*beleidigt*) Jetzt sei nicht so gemein zu mir! Ich habe auch Gefühle!

Xaver: Jetzt halte deinen Mund und nimm eine Probe von dem Kaffee und von dem Kuchen!

Bruno: (*schaut in die Tasse*) Da ist kein Kaffee mehr drin!

Xaver: (*genervt*) Dann nimm die Tasse mit! Jetzt stell dich nicht so an! Das machst du doch nicht zum ersten Mal.

(*Bruno holt aus seiner Tasche zwei Plastik–Zip–Beutel heraus. In einen Beutel legt er die Tasse, in den anderen Beutel den Teller mit dem Rest der Torte*)

Xaver: Am besten tragen wir den Zipfel ins Nebenzimmer.

Bruno: Gute Idee, dann stört er auch nicht mehr bei der Spurensicherung.

Xaver: Genau! Also pack mit an.

(*Beide tragen Alois Zipfel rechts ab, kommen sofort von rechts wieder zurück. Suchen weiter auf dem Fußboden nach Spuren*)

Bruno: Jetzt können wir in Ruhe weitersuchen.

Xaver: Ich habe auch schon was gefunden. Einen Zigarettenstummel! (*hebt ihn auf, nimmt einen Beutel aus seiner Tasche und legt den Stummel hinein*)

Bruno: Das ist hier ein Café! Natürlich liegt hier ein Stummel herum! Ha, ich habe ein Bonbonpapier gefunden! Da könnte eine wichtige DNA darauf sein! (*legt das Papier in eine Tüte*)

Xaver: (*schaut noch mal die Tüte mit dem Stummel genauer an*) Da sind Lippenstiftreste darauf!

Bruno: Alles klar, bestimmt eine heiße Spur! (*betont*) Sehr heiß! Du weißt sicher, was ich meine?

Xaver: Kann man es dir überhaupt recht machen! Jedes Mal, wenn ich etwas finde, bist du so abwertend! (*betont*) Du Bruns Bruno, du!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: Jetzt nicht unverschämt werden! Ich kann auch nichts dafür, dass ich schlauer bin als du!

Xaver: Du hast doch nicht mehr alle! Du bist niemals schlauer als ich! Ich habe die Kommissar Prüfung viel besser abgeschnitten als du!

Bruno: (*motiviert*) Das kann gar nicht sein! Ich habe mindestens genauso gut abgeschlossen.

Xaver: Woher willst du das wissen?

Bruno: Weil ich von dir abgeschrieben habe!

Xaver: Das war mir schon klar! Du Vollpfosten! Ich hätte mich nicht neben dir setzen dürfen!

Bruno: Hinterher ist man immer schlauer! Das heißt ja, du bist doch schlauer als ich!... Ha, ich habe jetzt noch was gefunden! (*hebt ein Stück Pilz auf*) Hier, ein Teil von einem Knollenblätterpilz! Das könnte die Mordwaffe sein!

Xaver: (*genervt*) Probiere doch mal, ob er wirklich echt ist!

Bruno: OK! (*schiebt das Stück in den Mund und kaut*).... Doch nur ein Steinpilz!

Xaver: (*schockiert*) Sag mal, was hast du denn heute genommen? Du kannst doch das Beweisstück nicht aufessen!

Bruno: Scheiß egal! (*nimmt eine Tüte und spuckt die Reste des Pilzes hinein*) Beweismittel gesichert!

Xaver: Bist du high?

Bruno: Ach ja, genau. Ich war gestern mit meiner Schwester im Hollandmarkt, Stoff kaufen!

Xaver: Sag mal, spinnst du jetzt völlig? Und das erzählst du mir? Dir ist schon klar, dass das illegal ist!

Bruno: Egal! Ich soll dich sowieso fragen, ob du auch was brauchst!

Xaver: (*sauer*) Geht es noch? Willst du mich jetzt auch noch in diese Sache verwickeln!? (*überlegt*) ...Was hätte deine Schwester denn so alles?

Bruno: (*lässig*) Also, entweder eine Hose oder eine Jacke! Selbst genäht versteht sich!

Xaver: Mein Gott, du bist so Bruns damisch! (*dumm oder blöd*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: Gott ist ein wenig übertrieben, nenne mich Bruno der Große, das reicht vollkommen!

Xaver: Du Vollhorst!

(Berta und der Herr Pfarrer kommen von links. Der Pfarrer hat eine schwarze Hose, schwarze Schuhe und ein schwarzes Hemd mit dem weißen Streifen am Kragen und eine Kreuzkette an)

Berta: So, jetzt habe ich den Herrn Pfarrer Leutz mitgebracht. (sieht, dass Alois weg ist, verwundert) Ja, wo ist denn der Alois?

Bruno: Den haben wir nach nebenan gebracht.

Berta: Das ist gut! Ich werde dann gleich mal anfangen zu putzen, dazu bin ich noch nicht gekommen.

Xaver: Nein. Das tun sie nicht! Zuerst kommt die Spurensicherung! Vielleicht können sie ja mal nach weiteren Spuren suchen! Alles was ihnen ungewöhnlich vorkommt melden sie uns bitte!

Berta: *(verwirrt)* OK, dann verwische ich mal alles! Äh, dann suche ich mal! *(geht hinter die Theke und fängt an zu suchen. Sie pendelt zwischen Theke und Küche)*

Bruno: *(zu Xaver)* Sehr verdächtig!

Korbinian: *(fromm)* Der Herr sei mit euch! *(macht ein Kreuzzeichen)*

Bruno: *(lässig)* So, so der Herr ist mit uns. Aber dabei haben wir ihn nicht!

Korbinian: Der Herr ist immer dabei!

Bruno: Du Xaver, haben wir jemand mitgenommen?... Nicht, oder? Ich sehe keinen!

Xaver: *(genervt, zu Bruno)* Sag mal spinnst du jetzt völlig? *(zum Pfarrer)* Entschuldigung Hochwürden, mein Kollege ist Atheist!

Korbinian: *(fromm, zu Bruno)* Ich werde für dich beten, mein Bruder!

Bruno: *(verwundert)* Bruder? Nein, nein, der da ist der Bruder, ich bin Bruns!

Korbinian: *(verwirrt)* Ich verstehe nicht ganz!

Bruno: *(lässig)* Ja, das passiert schon mal!

Xaver: *(genervt)* Es ist besser, du hältst mal deinen Bruns Mund! *(zum Pfarrer)* Hochwürden.....

Korbinian: ...Herr Pfarrer Leutz reicht vollkommen. Danke.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*freudig*) Ja, so hoch sind sie ja gar nicht! Sie sind ja nur ein Pfarrer! (*lacht*)

(*Xaver und Korbinian schauen Bruno böse an*)

Bruno: (*hört schlagartig zu lachen auf, kleinlaut*) Entschuldigung!

Xaver: Wenn du mal tot bist, muss man deine Babben (*Mund oder Maul*) extra erschlagen! Und zwar mir der Erdschaufel! Und dich noch in Beton betten, sonst stehst du vielleicht noch mal auf!

Bruno: Bruder, bist du brav! Nicht vor den Leuten, sonst werde ich sauer!

Korbinian: (*freudig*) Ach, sie sind doch Brüder, das würde man gar nicht vermuten!

Bruno: (*langsam*) Nein, er ist Bruder, ich bin Bruns!

Xaver: Können wir jetzt bitte wieder weitermachen? Das ist eine Ermittlung und kein Kaffeekrantz! ...Herr Pfarrer Leutz, was können sie uns zum Tathergang sagen? (*hat Block und Stift in der Hand*)

Korbinian: (*fromm*) Der arme Zipfel ist von uns gegangen!

Xaver: Aber Herr Pfarrer! SIE?

Korbinian: (*unschuldig*) Was? So heißt er doch! Alois Zipfel! Er war der Mesner unserer Kirche!

Xaver: Äh, ja genau! Wie kam es zu seinem plötzlichen Tod?

Bruno: Gift! Jetzt tu nicht so blöd! Du weißt, dass er vergiftet worden ist!

Xaver: (*streng*) Jetzt halt doch du deinen Mund! Jetzt hat der Krümel Pause, wenn sich die Brote unterhalten! Ist das klar? Schau mal lieber noch nach Spuren! Das ist besser!

Bruno: (*beleidigt*) Ist ja schon recht! Du musst ja nicht immer gleich so ausfallend werden! (*sucht weiter nach Spuren, geht zur Theke und lässt wieder was fallen*) Entschuldigung!

Xaver: Also, Herr Pfarrer Leutz! Was ist genau passiert? Wie lief alles ab vor dem Tod von Herrn Zipfel? (*schreibt alles auf*)

Korbinian: Zuerst haben ich und Alois die Heilige Messe abgehalten. Danach hat mich der Alois zu einem Kaffee mit Kuchen hierher eingeladen. Wir hatten noch sehr viel zu besprechen, für die kommende Woche.

Xaver: Wann waren sie hier im Café Hüftgold?

Korbinian: Kurz nach Elf Uhr! Frau Bader kann das bezeugen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Berta: *(kommt von der Theke, eifrig)* Ja, das stimmt, die beiden Herren waren kurz nach Elf bei mir hier im Café.

Xaver: Was hat denn der Zipfel getrunken? Äh, der Herr Zipfel natürlich!

Berta: Einen Latte!

Bruno: *(lässig, laut)* War ja klar!

Xaver: Und sie Herr Pfarrer?

Korbinian: *(fromm)* Ich bin ein wenig exotischer!

Bruno: *(vorlaut)* Kaffee mit Schuss, den trinke ich immer!

Korbinian: *(fromm)* Nein, Gott bewahre! Einen kolumbischen koffeinfreien Kaffee! BIO natürlich! Mit Soja Milch und viel Zucker! Ich bin ein ganz ein „Süßer“!

Xaver: *(verzieht das Gesicht)* Danke, aber so genau wollte ich das gar nicht wissen! Frau Bader, sie haben den beiden Herren die Getränke und den Kuchen gebracht?

Berta: *(aufgeregt)* Ja, genau, und für den Alois die Schwarzwälder Kirsch und für den Herrn Pfarrer die Sachertorte!

Korbinian: *(freudig)* Das Stück habe ich ganz aufgegessen! Denn ich bin ein ganz „Süßer“!

Xaver: Das hatten wir schon! Frau Bader, wer hat denn die Getränke zubereitet?

Berta: Ich habe die Getränke zubereitet, aber ich habe nichts hineingetan! Ehrlich!

Xaver: Tut mir leid! Da kann ich nichts zu sagen! Das wird das Labor herausfinden! Sind noch andere Personen zur gleichen Zeit im Café gewesen? *(schreibt sich alles auf)*

Berta: Ja, es waren da, die Agathe Bauer, die Gerda Brunner und die Mandy Hupf vom Frauenstammtisch. Aber die Küche hat noch einen Zugang vom Hof.

Xaver: Frau Bader, machen sie mir bitte eine Liste von den zur Tatzeit anwesenden Personen.

Berta: Ja, das mache ich gleich! *(geht rechts ab)*

Xaver: Herr Pfarrer, hatte der Zipfel, ich meine der Herr Zipfel Feinde?

Korbinian: Nein, er war sehr beliebt! Besonders bei den Frauen!

Bruno: *(gönnerhaft)* Also ein Frauenverstehler! Aber kein Frauenschwarm!

Xaver: *(genervt)* Wie kommst du auf diese Folgerung, Brunsi?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: *(lässig)* An seinem Gesicht kann es nicht gelegen haben, dass die Frauen auf ihm abfahren sind, da bin ich ja noch schöner!

Xaver: Woher möchtest du das jetzt wissen, du Schlaumeier? Sein Gesicht ist voller Torte?

Bruno: Äh, sowas sieht man doch! Ich habe da einen Blick dafür! Der war unattraktiv! Das habe ich quasi im Urin!

Xaver: Wenn du aufs Klo musst, *(zeigt zur rechten Tür)* zu dieser Tür hinaus, und dann die Tür mit den 2 Nullen drauf, du Null!

Bruno: *(macht ein grimmiges Gesicht)* Ach, leck mich! Äh, rutsch mir doch den Buckel runter!

Berta: *(kommt von links und geht zu Xaver)* Hier die Liste!

Bruno: Geben sie die Liste mir!

Xaver: Nein, Bruns Bruno, die nehme ich! Du verlierst die Liste wieder, wie immer!

Bruno: *(beleidigt)* Das stimmt doch gar nicht! Bloß weil ich letztes Mal ein paar unwichtige Dinge verloren habe! *(lässig)* Ach, was heißt verloren? Ich weiß nur nicht, wo ich sie hingelegt habe!

Xaver: Das waren wichtige Beweisstücke, du Vollhonk!

Korbinian: Entschuldigung die Herren! Werde ich hier noch gebraucht? Ich muss die Sterbemesse für den Zipfel äh... Herrn Zipfel vorbereiten.

Xaver: Nein, momentan nicht mehr, aber wir kommen auf sie zurück!

Korbinian: *(fromm)* Der Friede sei mit euch! *(geht recht ab)*

Xaver: Danke, Herr Pfarrer!

Bruno: Ja, kennst du den?

Xaver: Wen?

Bruno: *(unsicher)* Ja, diesen Herrn Friede, der mit uns sein soll? Ich sehe hier keinen! Der da heißt doch Zipfel!

Xaver: Ja, du Depp! Komm wir schauen uns noch mal um, auch vor dem Haus und auf dem Hof! *(nimmt Bruno und zieht ihn rechts ab)*

2. Szene Berta, Mandy, Bruno, Xaver

(Die Bäuerin Agathe Bauer kommt von links. Sie hat ein bäuerliches Outfit an, mit Schürze, Gummistiefel und Kopftuch)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agathe: (*derb*) Hallo Berta! Ja, was ist denn heute los?!

Berta: (*frustriert*) Hallo Agathe! Du weißt doch, der Alois ist tot!

Agathe: (*neugierig*) Ach geh, da verreckst ja! Wieso, was ist denn passiert?

Berta: Du weißt doch was passiert ist, du warst ja dabei!

Agathe: Jetzt, wo du es sagst! Ja genau, ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen! Er ist umgefallen oder.... umgesessen...oder so ähnlich!

Berta: Egal! Tot ist tot! Welch ein Jammer! Dieser schöne Mann, lebt nicht mehr unter uns! Jetzt kann er sich die Radieschen von unten anschauen!

Agathe: Du meinst, er sieht die Radieschen noch? Ich dachte, man hat doch dann die Augen zu?

Berta: Du weißt doch was ich meine! (*verträumt*) Er war halt ein richtiges Mannsbild mit wunderschönen blauen Augen...

Agathe: (*verträumt*) ...und großen Händen...

Berta: (*verträumt*) ...und einem tollen Lächeln...

Agathe: ...und großen Füßen!

Berta: ...und mit einem großen Herzen!

Agathe: ...und einem großen Gemächt!

Berta: (*schockiert*) Sag mal, spinnst du? Woher weißt du das?

Agathe: (*überheblich*) Weil er zu mir immer zum Fensterln gekommen ist! Was denkst denn du?

Berta: (*verwundert*) Das kann gar nicht sein! Er ist immer zu mir zum Fensterln gekommen!

Agathe: Das kannst du vergessen, Schwester!

Berta: (*fängt an zu schupsen*) Was heißt hier Schwester? Ich bin nicht deine Schwester! Die Schwester ist die, die dich im Krankenhaus pflegen muss, wenn du nicht aufhörst zu lügen!

Agathe: (*schupst zurück*) Ich glaube, du legst dich mit der Falschen an! So was wie dich, verspeise ich zum Frühstück! Ungekocht!

Berta: Er hat mich geliebt! Das hat er mir immer gesagt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agathe: Er hat mich auch geliebt aber anders, wenn du weißt, was ich meine!

(Bruno und Xaver kommen von links und schauen zuerst zu)

Berta: *(schupst Agathe)* *(aufgebracht)* Du Schmutzige!

Agathe: *(schupst zurück)* Selber Schmutzige! Flittchen will ich ja nicht sagen!

Berta: *(schupst)* Du bist so primitiv. So was hat der Alois bestimmt nicht angerührt!
Du Kartoffelpomeranze!

Agathe: *(schupst zurück)* Deine Torten sind erotischer als du! Du Dörrobst!

Bruno: *(freudig)* Uhi, Kaffeekränzchen mit Show-Einlage. Wann fliegen denn die Torten?

Xaver: Du bist so kindisch! Ich gehe jetzt dazwischen! Ein Mord reicht!

Bruno: *(will Xaver zurückhalten)* Nein! Noch ein bisschen zuschauen! Bitte!

Xaver: *(geht dazwischen)* *(streng)* Aber, aber meine Damen! Was ist denn hier los!

Agathe: Diese Kaffeepanscherin behauptet, dass Alois sie geliebt hat!

Berta: Dieser Ackerpflug, will etwas mit meinem Alois gehabt haben! Aber er hat mich geliebt!

Bruno: Dann haben ja beide ein Motiv! Vielleicht waren es ja beide miteinander!

Xaver: Bruno, spinnst du total? Das kannst du doch jetzt nicht sagen! Diese zwei ehrenhaften Damen sind bestimmt in Trauer! Habe ich recht?

Agathe: *(gespielt traurig)* Ja, auf jeden Fall!

Berta: *(traurig)* Der arme Alois!

Bruno: *(verwundert)* Der arme? Oh, da kenne ich einen! Sagt der eine: „Meine Frau hat sich gestern bei einem Unfall beide Beine gebrochen!“. Meint der andere: „Oh Gott, die arme.“! Sagt der eine: „Nein, die Beine!“ *(lacht)*

(Alle drei schauen Bruno schockiert an. Bruno hört schockartig mit dem Lachen auf)

Xaver: Entschuldigung, das ist Bruno Bruns Damisch! *(blöd)*

Bruno: *(beleidigt)* Dann halt nicht! Ihr Witzbanausen!

Xaver: Also, meine Damen! Sie hatten beide ein Verhältnis mit dem Toten! Ist das korrekt? *(holt ein Block und einen Stift aus der Tasche und schreibt wieder alles auf!)*

Berta: Er hat auf jeden Fall von mir genascht!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agathe: (*schnippisch*) Bei mir hatte er viel mehr PS! Wir haben den Acker umgepflügt!
(*zu Xaver*) Wenn sie wissen, was ich meine!

Xaver: Danke, so genau wollte ich es nicht wissen! Jetzt habe ich Kopfkino!
(*schüttelt sich und verzieht das Gesicht*)

Bruno: Das hätte ich dem Zipfel gar nicht zu getraut. So ein Lüstling, der alte!
(*Alle drei schauen Bruno vorwurfsvoll an*)

Bruno: Was? Ich habe nur die Wahrheit gesagt. Es scheint ein Eifersuchtsmord zu sein!

Berta: Aber ich habe gar nichts von dieser Möchte-gern-Liebschaft zu dieser Rübensetzerin gewusst!

Agathe: Ich wusste auch nichts von diesem Torten-Flitscher!

Xaver: (*streng*) Aber meine Damen, bleiben sie doch sachlich. (*schreibt sich jetzt alles wieder auf!*)

3. Bruno, Xaver, Berta, Agathe, Mandy

(*Plötzlich kommt Mandy Hupf von links. Sie ist sehr arrogant und modisch aufgebrezelt (stylish). Sie ist hauptsächlich schwarz angezogen mit schwarzen langen Handschuhen. Sie weint extrem übertrieben*)

Mandy: (*weinerlich*) Oh mein Gott, welch ein Unglück!

Berta: (*schockiert*) Ja Mandy! Was ist denn mit dir los? So kenne ich dich gar nicht!

Mandy: (*weinerlich*) Mein Herz muss weinen!

Agathe: Was soll das heißen? Du kümmerst dich doch lieber um den Tratsch!

Xaver: (*streng*) Bitte meine Damen! Bleiben sie sachlich! ... Hallo gnädige Frau!

Agathe: Von wegen gnädig! Das ist unsere elendige Dorftratsche Mandy!

Xaver: (*streng*) Ruhe bitte! Wir ermitteln in einem Fall! Das ist Bruns und ich bin Bruder!

Mandy: (*weinerlich*) Ach, sie sind Brüder?

Bruno: Polizeibrüder!

(*Alle schauen Bruno an*)

Bruno: (*genervt*) ... Was? Es kapiert sowieso keiner!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: Und sie heißen?

Mandy: (*weinerlich*) Ich heiße Mandy Hupf!

Berta: (*lacht*) Sie ist die Informationsbeauftragte hier, sozusagen Facebook auf 2 Beinen!

Agathe: Eher wie eine Hummel auf einer Dorfweide! Sie fliegt einmal hin und her und trägt dann alles immer weiter! Sie macht sozusagen eine „Tratsch Bestäubung“!

Mandy: (*fängt an zu weinen*) Du bist so gemein zu mir und dass, obwohl ich eine trauernde Witwe bin!

Bruno: (*gespielt traurig*) Das tut uns aber leid! Unser Beileid! Wer ist denn von ihnen gegangen, ihr Mann?

Mandy: (*weinerlich*) Nein, mein Verlobter! Ein herzensguter Mensch! Ein liebevoller Tiger! Ein leidenschaftlicher Hengst!

(*Xaver und Bruno verziehen das Gesicht*)

Xaver: Und wie heißt der Verstorbene, vielleicht kennen wir ihn auch?

Mandy: (*weinerlich*) Mein Verlobter war der Alois Zipfel!

Berta und Agathe: (*beide gehen Mandy an den Hals*) (*schockiert*) NEIIIIIIIN!!!
Du blöde Kuh!

Pause Pause

**Hauptspeise: Tellergericht
Getränkesservice**

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
„Mord im Café „Hüftgold“ von Wolfgang Böck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de

Leseprobe: Verlagsverband